

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



ecoPOWER 20.0

VNC 448+20/2

DE, AT

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

 **Vaillant**

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.4	CE-Kennzeichnung.....	5
2	Hinweise zur Dokumentation	6
2.1	Originalbetriebsanleitung	6
2.2	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	6
2.3	Unterlagen aufbewahren	6
2.4	Gültigkeit der Anleitung.....	6
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Übersicht Bedienelemente	6
3.2	Funktionsweise	7
4	Bedienung	8
4.1	Bedienkonzept	8
4.2	Grundanzeige	8
4.3	Bedienebenen.....	8
5	Betrieb	8
5.1	Betriebsarten	8
5.2	Absperreinrichtungen öffnen	8
5.3	Produkt einschalten	9
5.4	Zählerstände ablesen	9
5.5	Internetverbindung einrichten (optional).....	9
5.6	Statuszeile	9
5.7	Ereignisliste ablesen.....	9
5.8	Service Menü aufrufen.....	9
6	Störungsbehebung	9
6.1	Fehlermeldungen ablesen	9
7	Pflege und Wartung	9
7.1	Produkt warten.....	9
7.2	Produkt pflegen.....	10
8	Außerbetriebnahme	10
8.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	10
9	Recycling und Entsorgung	10
10	Garantie und Kundendienst	10
10.1	Garantie	10
10.2	Kundendienst.....	10
Anhang	11
A	Statuszeile	11
B	Zähler	12
C	Übersicht Menüstruktur	12



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist zur gleichzeitigen Wärme- und Stromerzeugung in Mehrfamilienhäusern, öffentlichen Gebäuden, Gewerbebetrieben u. a. vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Pro-

dukt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Das Produkt ist nicht für den Einsatz als Notstromaggregat vorgesehen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Installation nur durch zertifizierten Fachhandwerker

Nur ein von Vaillant zertifizierter Fachhandwerker, der eine spezielle Schulung für das Produkt absolviert hat, darf das Produkt in Betrieb nehmen. Bei der Inbetriebnahme muss der Fachhandwerker die bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten. Der zertifizierte Fachhandwerker übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation. Er ist ebenfalls für Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts zuständig.

1.3.2 Gefahr durch falsche Handhabung

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Beachten Sie bei allen Tätigkeiten im Umgang mit dem Vaillant Produkt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie Tätigkeiten nur so aus, wie sie in der vorliegenden Anleitung beschrieben sind.

1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.



1 Sicherheit



- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.4 Lebensgefahr durch versperrte Abgaswege

Durch Installationsfehler, Beschädigung, Manipulation, einen nicht zugelassenen Aufstellort oder Ähnliches kann Abgas austreten und zu Vergiftungen führen.

Bei Abgasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

1.3.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.8 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.





1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Originalbetriebsanleitung

Diese Anleitung ist eine Originalbetriebsanleitung im Sinne der Maschinenrichtlinie.

2.2 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.3 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgenden Wärme- und Stromerzeuger, nachfolgend „Produkt“ genannt:

Typ und Artikelnummer des Produkts

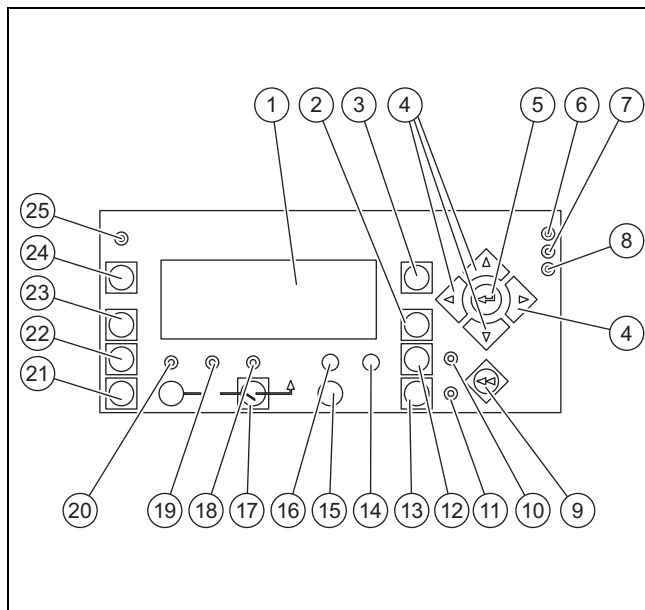
VNC 448+20/2	0010018607
--------------	------------

Die siebte bis 16. Ziffer der Seriennummer bilden die Artikelnummer. Die Seriennummer des Produkts finden Sie auf dem Typenschild.

18	LED Generatorschalter	22	Taste „Motor ein“
19	LED Generator	23	Taste Ereignisspeicher
20	LED „Motor ein“	24	Taste Hupe
21	Taste „Motor aus“	25	LED „Fehler“

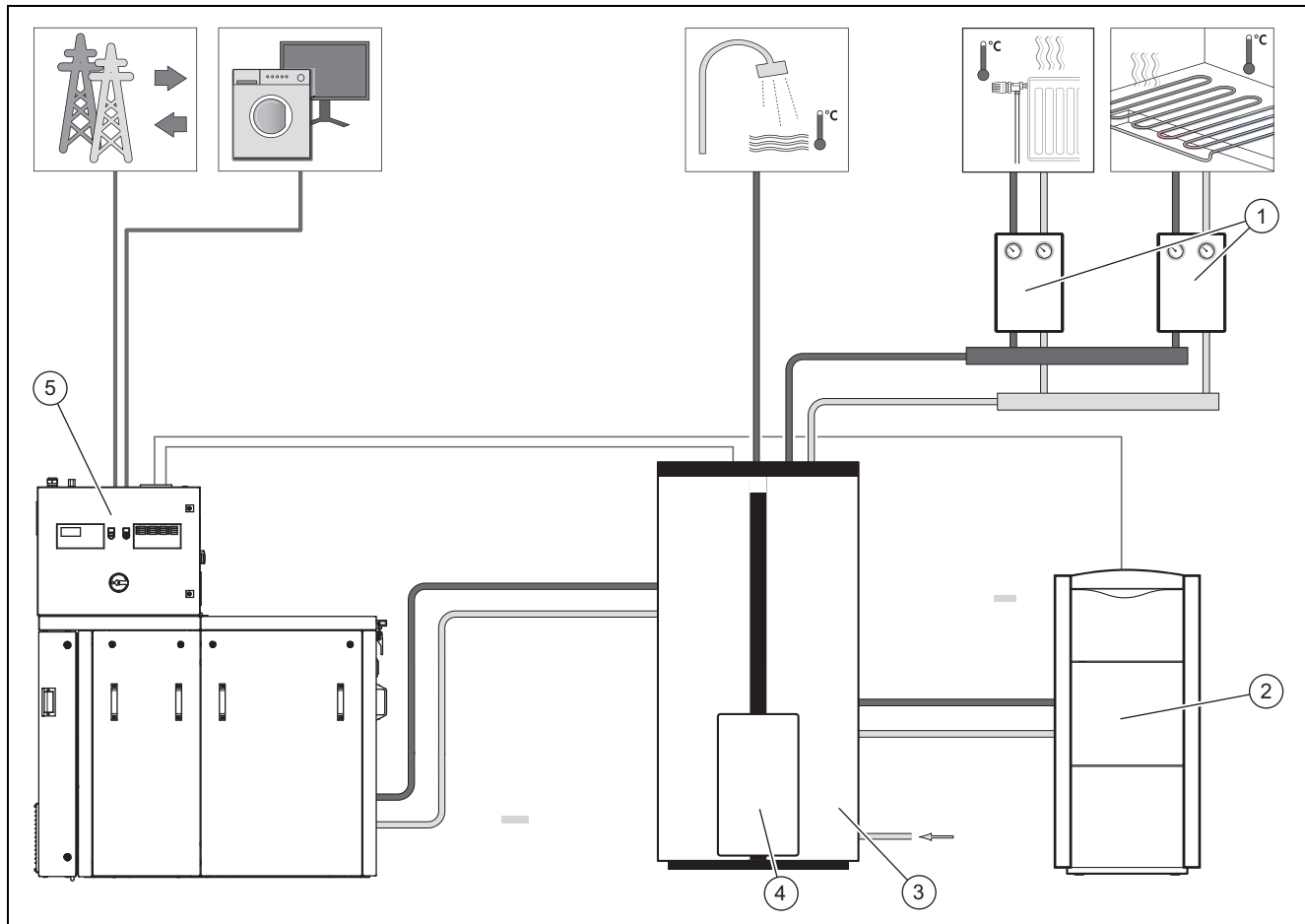
3 Produktbeschreibung

3.1 Übersicht Bedienelemente



1	Display	9	„Zurück“-Taste
2	Taste Handbetrieb	10	LED Betriebsart „Auto“
3	Kanalwahl- / Lampen- test-Taste	11	LED Betriebsart „Test“
4	Pfeiltasten	12	Taste Betriebsart „Auto“
5	Eingabetaste	13	Taste Betriebsart „Test“
6	LED Versorgungsspan- nung	14	LED Netzzustand
7	LED Selbsttest	15	Taste Netzschalter
8	LED Alarmunter- drückung	16	LED Netzschalter
		17	Taste Generatorschalter

3.2 Funktionsweise



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Rohrgruppen für geregelte Heizkreise | 4 | Trinkwasserstation |
| 2 | Spitzenlastgerät | 5 | Blockheizkraftwerk (BHKW) |
| 3 | Pufferspeicher | | |

Das Produkt erzeugt gleichzeitig elektrische Energie und Wärme.

Das Produkt kann bei konstanter Motordrehzahl die Leistung modulieren und sich dadurch dem Bedarf an Strom und Wärme (Heizung und Warmwasser) anpassen.

- Wenn das Produkt weniger Strom erzeugt als aktuell im Haus benötigt, dann wird der Mehrbedarf aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen.
- Wenn das Produkt mehr Strom erzeugt als aktuell im Haus benötigt, dann wird dieser Überschuss in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Nach dem Anlaufen des Motors synchronisiert sich die Anlage auf das Stromnetz. Danach arbeitet sie zunächst mit 50 % der Nennleistung, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.

Abhängig von der Heizungstemperatur oder einem externen Signal wird die Drehzahl der Heizungspumpe geregelt.


Bei Überschreiten einer Motortemperatur von ca. 85 °C wird die Drehzahl der Modulpumpe erhöht. Bei einer Motortemperatur von 92 °C wird die Leistung gedrosselt.

4 Bedienung

4 Bedienung

4.1 Bedienkonzept

Mithilfe der Tasten , ,  und  rufen Sie die verschiedenen Menüs auf.

Mit der Taste  bestätigen Sie die Auswahl und Einstellwerte.

4.2 Grundanzeige

G 440	438	440V	①		
G-L1	50.1 Hz	440V	②		
B-L1	50.1 Hz	440V	③		
SETUP	V3	V2	V1	P00	④

Im normalen Betriebszustand sehen Sie im Display die Grundanzeige (Beispiel: V3).

In Zeile 1(1) stehen Statustexte und Messwerte.

In Zeile 2 und 3(2), (3) stehen Messwerte abhängig vom Betriebszustand.


In Zeile 4(4) wird die Auswahl von Ansichten und Einstellmenüs angezeigt.

Die Darstellung kann zwischen drei Ansichtsfenstern (V1, V2, V3) und dem Einstellmenü gewechselt werden.

Ansichtsfenster	Inhalt
V1	Zugriff auf 20 einstellbare Messwertfenster
V2	wie V1
V3	Anzeige der Statuszeile

Das Einstellmenü „Setup“ kann folgende Untermenüs anzeigen:

- Schutzeinstellungen
- Steuer/Regelungseinstellungen
- Ein/Ausgangseinstellungen
- Grundeinstellungen

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie  so oft drücken, bis Sie wieder bei der Grundanzeige angelangt sind.

4.2.1 Einstellmenü

G 440	400	440V	①	
	f-L1	50.00Hz	②	
PROTECTION SETUP				
PROT	CTRL	I/O	SYST	④

Im Einstellmenü können Sie weitere detaillierte Informationen ablesen, die nicht in den Ansichtsfenstern (V1, V2, V3) nicht zu finden sind.

In Zeile 1 (1) stehen Generator- und Netzmesswerte.

In Zeile 2 (2) werden verschiedene Werte dargestellt.

In Zeile 3 (3) stehen Erklärungen zur vierten Zeile.

In Zeile 4 (4) wird die Auswahl der Untermenüs angezeigt.

4.3 Bedienebenen

Das Produkt verfügt über zwei Bedienebenen.

4.3.1 Bedienebene für den Betreiber

In der Bedienebene für den Betreiber können Sie sich die Istwerte und die Fehlerliste anzeigen lassen.

4.3.2 Bedienebene für den Fachhandwerker

Die Bedienebene für den Fachhandwerker darf nur ein autorisierter Fachhandwerker bedienen. Die Einstellungen werden mithilfe eines USB-Dongles gegen Veränderung geschützt. Nur ein autorisierter Fachhandwerker kann mithilfe des USB-Dongles die Parameter des Produkts verändern.

5 Betrieb

5.1 Betriebsarten

Das Produkt verfügt über vier Betriebsarten:

- Auto
In Abhängigkeit der Betriebsarten (Wärmegeführt / Stromgeführt) werden Schalthandlungen, Starten und Stoppen des Produkts, usw. automatisch ausgeführt.
- Hand
In dieser Betriebsart ist der Anlagenbediener oder externe Signale / externe Regler für Schalthandlungen, Starten und Stoppen des Produkts usw. zuständig. Die Anlage kann über das Display, Digitaleingänge oder Modbus-Befehle betrieben werden. Die Regler für Drehzahl und Spannung (D1 Option) sind aktiv.
- Test
Bei dieser Betriebsart wird ein Testbetrieb gemäß Voreinstellung (Lastart, Dauer) durchgeführt.
- Aus
Bei dieser Betriebsart wird das Produkt sofort stillgesetzt. Der Generatorschalter wird sofort ausgeschaltet. Der Wiederanlauf ist gesperrt. Der Netzschalter wird einmalig eingeschaltet, wenn die Netzspannung vorhanden ist.

5.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Kontrollieren Sie, ob die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage geöffnet sind.

5.3 Produkt einschalten

1. Stellen Sie sicher, dass das Produkt an die Stromversorgung angeschlossen ist.
2. Drehen Sie den Betriebsschalter auf „1“.
 - ◀ Das Bedien- und Anzeigefeld schaltet sich ein.
 - ◀ Die LED „Versorgungsspannung“ leuchtet auf.



Hinweis

Wenn die Wärmeabnahme nicht ausreichend ist, dann darf das Produkt nur in Intervallen mit Betriebszeiten von mindestens vier Stunden unter Volllast betrieben werden.

Ein Teillastbetrieb mit mindestens 50% der Maximalleistung ist erlaubt, falls dieser nicht länger als vier Stunden dauert und maximal einmal alle acht Stunden vorkommt.

Ein Teillastbetrieb mit mindestens 70% der Maximalleistung ist erlaubt, falls dieser nicht länger als sechs Stunden dauert und maximal einmal alle vier Stunden vorkommt.

5.4 Zählerstände ablesen

1. Drücken Sie die „Kanalwahltaste“.
2. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten hoch/runter zum Parameter 6100, um die Zählerstände abzulesen.
Zähler (→ Seite 12)

5.5 Internetverbindung einrichten (optional)

Über eine Internetverbindung können Sie sich Zustands- und Systemwerte des Produkts auf einem PC oder Smartphone anzeigen lassen. Das Produkt ist standardmäßig dafür vorbereitet.

- ▶ Wir empfehlen die Fernüberwachung zu nutzen, da Sie und ihr Kundendienst sonst nur vor Ort über den Zustand des Produkts informiert werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

5.6 Statuszeile

Die Statuszeile zeigt den aktuellen Status des Produkts an.
Statuszeile (→ Seite 11)

5.7 Ereignisliste ablesen

- ▶ Drücken Sie die Taste „Ereignisspeicher“, um das Ereignisprotokoll des Produkts anzuzeigen.

5.8 Service Menü aufrufen

1. Drücken Sie die „Kanalwahltaste“.
2. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten hoch/runter zum Parameter 9120, um das Service Menü aufzurufen.



Hinweis

Das Servicemenü enthält Informationen über die aktuellen Betriebszustände des Produkts. Es dient der Fehlersuche in Verbindung mit dem Ereignisspeicher.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldungen ablesen



Vorsicht!

Unsachgemäße Fehlerbehebung

Risiko der Sachbeschädigung durch unsachgemäße Fehlerbehebung!

- ▶ Wenn das Produkt durch eine Fehlermeldung gestoppt wurde, dann muss erst der Fehler behoben werden bevor das Produkt in Betrieb genommen werden darf.

Wenn ein Fehler auftritt, dann leuchtet die LED „Fehler“.

Im Display werden alle aktuellen Meldungen angezeigt, die noch nicht quittiert wurden.

- ▶ Wenn mehrere Fehler vorliegen, dann drücken Sie oder , um zwischen den Fehlermeldungen zu wechseln.
- ▶ Wählen Sie nach Behebung des Fehlers „Quittieren“, indem Sie drücken.
- ▶ Drücken Sie , um den Fehler zu quittieren.

Wenn keine Fehler mehr vorliegen, dann wechselt das Display in die Grundanzeige.

- ▶ Wenn das Produkt eine Alarmmeldung anzeigt oder Störmeldungen auftreten, dann wenden Sie sich an einen zertifizierten Fachhandwerker.

7 Pflege und Wartung

7.1 Produkt warten



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!

Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen.

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an dem Produkt durchzuführen.
- ▶ Beauftragen Sie damit einen Fachhandwerker.

Voraussetzung für dauerhafte Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Produkts durch einen zertifizierten Fachhandwerker oder den Vaillant Kundendienst.

Regelmäßige Wartung sorgt für einen optimalen Wirkungsgrad und somit für einen wirtschaftlichen Betrieb des Produkts.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Das Wartungsintervall liegt bei 6000 Betriebsstunden.

8 Außerbetriebnahme

7.2 Produkt pflegen



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem autorisierten Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Kundendienst

Vaillant Kundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

A Statuszeile

Statustext	Bedingung	Information
AUS	Betriebsart Aus ist aktiviert	
Leerlaufstest	Betriebsart Test ist aktiviert	
Lastprobe		
Vollprobe		
Leerlaufstest ###.#min		
Lastprobe ###.#min	Betriebsart Test ist aktiviert und Timer läuft	
Vollprobe ###.#min		
Festlast Man		
Festlast Hand	Aggregat steht oder läuft und keine andere Aktion ist gewählt	
Bereit Festlast Auto	Aggregat steht und Betriebsart Auto ist aktiviert	
Festlast aktiv		
Spitzenlast Man	Aggregat steht oder läuft und keine andere Aktion ist gewählt	
Spitzenlast Hand		
Bereit Spitzenlast Auto	Aggregat steht und Betriebsart Auto ist aktiviert	
Spitzenlast aktiv		
Lasttransfer Man	Aggregat steht oder läuft und keine andere Aktion ist gewählt	
Lasttransfer Hand		
Bereit Lasttran Auto	Aggregat steht und Betriebsart Auto ist aktiviert	
Lasttransfer aktiv		
Netzbezugsr Man	Aggregat steht oder läuft und keine andere Aktion ist gewählt	
Netzbezugsreg Hand		
Bereit Netzbezr Auto	Aggregat steht und Betriebsart Auto ist aktiviert	
Netzbezugsr aktiv		
Anlauf gesperrt	Aggregat wurde gestoppt und es sind aktive Alarmer vorhanden	
GS Ein gesperrt	Aggregat läuft, GS Aus und aktiver Trip GB Alarm	
Sprinklerbetrieb	Shutdown override Eingang aktiv	
Zugriffssperre	Eingang Access lock aktiv	
GS-Fall extern	LS wurde extern ausgeschaltet	Wird im Ereignisspeicher notiert
NS-Fall extern		
Leerlaufdrehzahl	Die Leerlauf-Funktion (Low speed) ist aktiv	
Leerdzr ###.#min	Der Timer der Leerlauf-Funktion ist aktiv	
Kompensationsfreq.	Die Periodenkompensation ist aktiv	Die Frequenz ist nicht auf Nennwert
Bat.test ##.#V ####s	Batterietest ist aktiv	
Entlasten	Aggregat entlasten, um GS zu öffnen	
Vorglühen	Das Startvorbereitungsrelais ist aktiv	
Startimpuls	Das Startrelais ist aktiv	
Startpause	Das Startrelais ist deaktiviert in der Startsequenz	
Netzfehler	Netzfehler ist vorhanden und Timer ist abgelaufen	
Netzfehler in ###s	Netzfehler erkannt und Timer läuft	Timer Netzausfall
Netzwiederkehr U ####s	Netzspannung i.O. nach Netzfehler	Timer Netzwiederkehr
Netzwiederkehr f ####s	Netzfrequenz i.O. nach Netzfehler	Timer Netzwiederkehr
U/f i.O. in ###s	Die Spannung/Frequenz des Generators sind i.O.	Nach Ablauf des Timers kann GS geschlossen werden
Nachlaufzeit ###.#s	Nachlaufzeit ist aktiv	

Anhang

Statustext	Bedingung	Information
Nachlaufzeit	Nachlaufzeit ist aktiv und läuft ohne Stop	Einstellung Timer Nachlaufzeit 0,0s
Aggregat stoppen	Aggregat wird gestoppt	
Erw. Stop ###.#s	Erweiterte Stoppzeit	
PROGRAMMING LANGUAGE	Die Sprachdatei wird eingespielt	
Zu Langsam<-----	Die Frequenz ist zu gering während der Synchronisation	
----->00 Zu Schnell	Die Frequenz ist zu hoch während der Synchronisation	
Ext. Notstrombefehl	Eine geplante Notstromsequenz wurde aktiviert	Es liegt kein Netzfehler vor
QUICK SETUP FEHLER.	Quick-Setup hat nicht funktioniert	
VERBINDE CAN !	Bitte PM-CAN-Verbindung anschließen	
ADAPT IN ARBEIT	Die AGC empfängt die gerade bearbeitete Applikation	
SETUP KOMPLETT	Erfolgreiches Quick-Setup	
ENTFERNE CAN !	Bitte PM-CAN-Verbindung entfernen	
RAMPE ZU #####kW.	Leistungsrampe auf den Wert in #####	
ENTL. AUF #####kW.	Leistungsrampe ab auf ##### kW	

B Zähler

Zähler	Anzeige, Funktion	Information
6101 Betriebsstunden	Letzten 3 Stellen der Betriebsstunden	Zählt bei „Motor-Läuft-Signal“
6102 Betriebsstunden	Tausenderstellen der Betriebsstunden	Zählt bei „Motor-Läuft-Signal“
6103 GS Schaltsp.	Anzahl der GS-Schaltspiele	Zählt bei jedem Start-Befehl
6104 NS Schaltsp.	Anzahl der GS-Schaltspiele	Zählt bei jedem Start-Befehl
6105 kWh reset	Zurücksetzen des kWh-Zählers	AGC gibt nach dem Schreiben automatisch OFF zurück.
6106 Startversuche	Anzahl der Startversuche	Zählt bei jedem Startversuch

C Übersicht Menüstruktur

Displaytext	min Werte	max Werte	Einheit	Schrittweite, Auswahl
Grundanzeige → Anzeige V3				
Motorstatus	aktueller Wert			AN, AUS
Motortemperatur	aktueller Wert		°C	
Modulrücklauf (Rücklauftemperatur)	aktueller Wert		°C	
Art der Regelung	aktueller Wert			Wärmegeführt, Stromgeführt, Strom-optimiert, Netzgeführt
Betriebsart	aktueller Wert			Hand, Auto
Grundanzeige → Anzeige V2				
Modulvorlauf (Vorlauftemperatur)	aktueller Wert		°C	
Motortemperatur	aktueller Wert		°C	
Modulrücklauf (Rücklauftemperatur)	aktueller Wert		°C	
Datum, Uhrzeit	aktueller Wert		JJJ:MM:TT, hh:mm:ss	
Run total (Gesamtlaufzeit des Motors)	aktueller Wert		h	
Startimpulse (Anzahl Starts des Motors)	aktueller Wert			
Etot (Erzeugte Gesamtleistung)	aktueller Wert		kWh	
Eday (Erzeugte Tagesleistung)	aktueller Wert		kWh	
Emth (Erzeugte Monatsleistung)	aktueller Wert		kWh	
WMZ (Impulszähler Wärmemengenzähler)	aktueller Wert		kWh	

Displaytext	min Werte	max Werte	Einheit	Schrittweite, Auswahl
GMZ (Impulszähler Gasmengenzähler)	aktueller Wert		cm ³	
G P (Aktuelle Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	
Aktueller Lambda Wert	aktueller Wert			
Vakuum (Unterdruckmessung Ansaugtrakt) (optional)	aktueller Wert		mbar	
Analog (Analogeingang Netzschnittstellenleistung)	aktueller Wert		kW	
G P (Aktuelle abgegebene Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	
Analogeingang Netzschnittstellenstrom Hinweis 0/4 mA = Einspeiseleistung 100% ins Netz 12 mA = Einspeiseleistung nur für Objektbedarf 20 mA = Leistungsbezug aus dem Netz	aktueller Wert		mA	
Zeit bis Service 1	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Zeit bis Service 2	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Zeit bis Service 3	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Grundanzeige → Anzeige V1				
Modulvorlauf (Vorlauftemperatur)	aktueller Wert		°C	
Motortemperatur	aktueller Wert		°C	
Modulrücklauf (Rücklauftemperatur)	aktueller Wert		°C	
Datum, Uhrzeit	aktueller Wert		JJ:MM:TT, hh:mm:ss	
Run total (Gesamtlaufzeit des Motors)	aktueller Wert		h	
Startimpulse (Anzahl Starts des Motors)	aktueller Wert			
Etot (Erzeugte Gesamtleistung)	aktueller Wert		kWh	
Eday (Erzeugte Tagesleistung)	aktueller Wert		kWh	
Emth (Erzeugte Monatsleistung)	aktueller Wert		kWh	
WMZ (Impulszähler Wärmemengenzähler)	aktueller Wert		kWh	
GMZ (Impulszähler Gasmengenzähler)	aktueller Wert		cm ³	
G P (Aktuelle Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	
Aktueller Lambda Wert	aktueller Wert			
Vakuum (Unterdruckmessung Ansaugtrakt) (optional)	aktueller Wert		mbar	
Analog (Analogeingang Netzschnittstellenleistung)	aktueller Wert		kW	
G P (Aktuelle abgegebene Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	
Analogeingang Netzschnittstellenstrom Hinweis 0/4 mA = Einspeiseleistung 100% ins Netz 12 mA = Einspeiseleistung nur für Objektbedarf 20 mA = Leistungsbezug aus dem Netz	aktueller Wert		mA	
Zeit bis Service 1	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Zeit bis Service 2	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Zeit bis Service 3	aktueller Wert		Tage, Stunden	
Run total (Gesamtlaufzeit des Motors)	aktueller Wert		h	
Startimpulse (Anzahl Starts des Motors)	aktueller Wert			
Etot (Erzeugte Gesamtleistung)	aktueller Wert		kWh	
G f-LI (Generator Frequenz)	aktueller Wert		Hz	
Drehzahl Generator	aktueller Wert			
G 0.00 PF (Leistungsfaktor Generator)	aktueller Wert		kW	
G Q (Produzierte Blindleistung)	aktueller Wert			
G S (Produzierte Scheinleistung)	aktueller Wert		kV-A	
Bus-Bar Netzspannung	aktueller Wert		A	
SS f-L1 (Netzfrequenz)	aktueller Wert		Hz	
G P (Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	

Anhang

Displaytext	min Werte	max Werte	Einheit	Schrittweite, Auswahl
G 0 0 0 A (Außenleiterstrom)	aktueller Wert		A	
G 0 0 0 V (Außenleiterspannung)	aktueller Wert		V	
Analog 102 (Analogwert)	aktueller Wert		mA	
Puffer O (Puffertemperatur)	aktueller Wert		°C	
Puffer U (Puffertemperatur)	aktueller Wert		°C	
Aktueller Lambda Wert	aktueller Wert			
G P (Generatorleistung)	aktueller Wert		kW	
Motortemperatur	aktueller Wert		°C	
Abgastemperatur	aktueller Wert		°C	
Kapseltemperatur - Gehäuse Innentemperatur	aktueller Wert		°C	
Wasserdruck im Heizkreis	aktueller Wert		bar	

0020209632_00 ■ 01.12.2015

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Kundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien

Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99

Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.